

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

7. Jahrgang

Tientsin, Sonnabend, den 5. Dezember 1936.

Nr. 1899

Aus Deutschland

Sicherstellung der Fettversorgung für die Bevölkerung

Berlin, den 3. Dezember (Transocean Central News) Um sicher zu stellen, dass die ärmeren Kreise der Bevölkerung in dem kommenden Winter genügend Fett zur menschlichen Nahrung erhalten, werden vom 1. Januar ab neue Bestimmungen für die Fettverkäufe in ganz Deutschland in Kraft treten. Die Ladeninhaber werden, damit die Wohlhabenden nicht Butter oder Fette hamstern können, gezwungen sein, eine Liste ihrer Kunden zu führen, die nur eine gewisse Zuteilung erhalten und ausserdem alle ihre Käufe in demselben Laden tun müssen. Die Arbeiterklasse der Bevölkerung wird im Jahre 10 Pfund Margarine zu herabgesetzten Preisen statt wie bisher nur 6 kaufen können.

In zuständigen Kreisen hört man, dass die Ausgabe dieser neuen Bestimmungen keineswegs bedeutet, dass eine scharfe Fettknappheit besteht, da der Fettverbrauch in Deutschland trotz der aufgelegten Beschränkungen noch bedeutend grösser ist als in Vorkriegszeiten.

Ausbürgerung wegen Landesverrates

Berlin, den 3. Dezember (Transocean Central News) Auf der neuen Liste, auf der sich 39 Leute befinden, denen wegen hochverräterischer Tätigkeit gegen das Dritte Reich ihre deutsche Staatsangehörigkeit genommen wird, stehen auch die Namen des Nobelpreisträgers Thomas Mann, seiner Frau und aller seiner Kinder. Das gesamte Vermögen aller dieser aus dem Reiche Ausgebürgerten fällt an den Staat.

Der Flieger Fieseler gegen die sowjetischen Lügen

Paris, den 3. Dezember (Transocean Central News) Der deutsche Kunstflieger Fieseler, der einige Tage hier war, um die grosse Flugausstellung zu be-

sichtigen, äusserte sich dem „Intransigeant“ gegenüber über die im Umlauf befindlichen Gerüchte, dass er, Fieseler, in Spanien den Nationalisten Dienste geleistet hätte.

Fieseler sagte, er sei niemals in Spanien gewesen und könnte deswegen auch nicht, wie das Gerücht wissen wollte, verwundet worden sein. Er habe in Spanien überhaupt nichts zu tun, seine Tätigkeit in seiner Flugzeugfabrik in Kassel nehme seine ganze Zeit und Tatkraft in Anspruch. In Paris hat Fieseler viel mit dem berühmten französischen Kunstflieger Detroyat verkehrt, der auch in der Lage war, zu bestätigen, dass Fieseler Paris nicht verlassen hätte.

Auch die rumänische Regierung bedauert

Bukarest, den 3. Dezember (Transocean Central News) Die rumänische Regierung überhändigte dem hiesigen deutschen Gesandten am Donnerstag eine Note, mit der sie ihr Bedauern über die einseitige Kündigung der Bestimmungen des Versailler Vertrages über die internationale Verwaltung der deutschen Wasserstrassen zum Ausdruck bringt. Rumänien ist insofern selbst davon berührt, als die Mündung der Donau, die in Süddeutschland entspringt, auf rumänischem Gebiete liegt.

Schmeling will selbst in Newyork zum Rechten sehen

Berlin, den 3. Dezember (Transocean Central News) Der deutsche ehemalige Boxmeister Max Schmeling, der seinen Kampf gegen Braddock im nächsten Juni in Ordnung bringen will, um seinen Titel wieder zu gewinnen, entschloss sich persönlich nach Newyork zu fahren. Er will die Verhandlungen, die die Gegenseite, die Seite von James Braddock, dem jetzigen Inhaber des Weltmeistertitels, unter verschiedenen Vorwänden dauernd verschleppt, zum Abschluss bringen und persönlich mit dem Boxausschuss am 11. Dezember verhandeln. Schmeling fährt am Freitag aus Deutschland ab.

Ein Königsroman

Englische Presse über die Königsfrage

London, den 3. Dezember (Transocean — Central News) Sehr aufsehenerregende Gerüchte, die von der Absicht Seiner Majestät, Königs Eduard VIII, sprechen, die geschiedene Amerikanerin, Mrs. Simpson zu heiraten, füllen die hiesigen Zeitungen.

Die hiesigen Zeitungen sind voll von höchst sensationellen Gerüchten, dass es die Absicht Seiner Majestät, König Edward VIII, sei, die geschiedene Amerikanerin, Mrs. Simpson, zu heiraten, sehen eine ernste Verfassungskrisis für den Fall voraus, dass Seine Majestät seine angebliche Absicht ausführt.

Die „Daily Mail“ spricht von einem Streit zwischen dem König und seinen Ministern und sagt, dass sich die kürzlichen Besprechungen zwischen dem König und dem Erstenminister, Mr. Stanley Baldwin, darum drehten. Die Zeitung behauptet, dass Seine Majestät dem Kabinett nicht gestatten wollte, sich in seine Privatangelegenheiten zu mischen, worauf M. Baldwin erklärte, dass das Kabinett zurücktreten würde, wenn der König seinen Rat nicht befolgen könne. Nach der Zeitung soll Mr. Baldwin ferner dem König gesagt haben, dass er sich vergewissert habe, dass, wenn das Kabinett zurückträte, sich die Führer der Arbeiter-Opposition weigern würden, eine neue Regierung zu bilden. Wie die Zeitung berichtet, soll Mr. Baldwin gesagt haben, dass selbst, wenn es dem König freistünde, irgend jemand nach seinem Geschmack zu heiraten, es trotzdem die Pflicht des Parlamentes sei zu entscheiden, wer die Königin werden soll und wer der Thronfolger.

Die „Times“ schreibt, dass der Grund dafür, dass die britische Presse diese Angelegenheit bis jetzt nicht besprochen hat, darin zu suchen ist, dass man das öffentliche Interesse wahren wollte. „The Times“ hält jetzt eine offizielle Erklärung für notwendig, um den Gerüchten ein Ende zu machen, da sonst die britische Monarchie durch diesen Skandal ernststen Schaden leiden könnte.

Sowohl „The Times“ wie auch „The Daily Telegraph“ drücken die Hoffnung aus, dass Seine Majestät seine persönlichen Gefühle und sein Glück hinter die höheren Interessen der Monarchie und des Reiches stellen wird. „The Daily Telegraph“ betont, dass falls die Frage nicht befriedigend geregelt wird, eine Verfassungskrisis von grösster Bedeutung notwendigerweise erfolgen würde.

markt der Raten auf Polizien gegen das Risiko der Aufschiebung der Krönung.

Die Abdankung des Königs kommt nicht in Frage

London, den 3. Dezember (Transocean Central News) Ein Antrag, den das arbeiterparteiliche Mitglied, Oberst Wedgewood Benn, am Donnerstag im Unterhause einbrachte, verlangt, dass das Haus bestimmen soll, dass der Treueid für König Eduard nicht dadurch berührt werde, welche Form die Krönung annehmen möge, oder ob irgendwelche Würdenträger oder andere Personen der Krönung beiwohnen oder ihr fernbleiben. Weiter verlangt der Antrag vom Hause die Erklärung, dass es nicht beabsichtigt sei, dass der König von England durch irgend jemand anderen ersetzt werden soll.

Wedgewood Benn sagte, der Grund für seinen Antrag, der im Hause eine Sensation hervorrief, sei, die Abdankung des Königs unter allen Umständen zu verhindern, da der König sich der Liebe der ganzen Nation erfreue und jeder Thronwechsel das Land in zwei feindliche Lager spalten würde.

Die Dominions und die Heirat des Königs

London, den 3. Dezember (Transocean Central News) Infolge der Erregung der letzten Tage soll Mrs. Simpson krank geworden sein. König Eduard VIII. empfing am Donnerstagabend Baldwin. Das Gespräch dauerte etwa 50 Minuten. Baldwin kehrte dann ins Unterhaus zurück, wo ihn verschiedene Kabinettsmitglieder erwarteten, unter ihnen der Schatzkanzler Neville Chamberlain, der Dominion Minister Malcolm MacDonald, der Hohe Kommissar für Südafrika Te Water und der von Kanada Vincent Massey, die von Baldwin Bericht über seine Unterredung mit dem König erhielten. MacDonald, Te Water und Massey gingen dann zum Ministerium der Dominions, um nach den letzten Besprechungen den Dominions über die Lage zu berichten. Nach der Besprechung mit Baldwin verliess König Eduard den Buckingham Palast, um mit seiner Mutter Königin Marie zu sprechen.

Drei Wege bleiben König Eduard

London, den 3. Dezember (Transocean Central News) „Evening Standard“ schreibt in einem langen Leitaufsatz davon, dass die Absicht des Königs Eduard, eine vom Kabinett nicht gebilligte Heirat einzugehen, einen schweren Verfassungskonflikt hervorgerufen habe. Die Zeitung sagt, dass der König drei Wege habe, erstens, gegen den Willen des Kabinetts zu heiraten und sich darauf zu verlassen, dass das Volk die Heirat billigen wird, zweitens, seine Heiratspläne aufzugeben oder drittens, freiwillig abzudanken.

„Daily Express“ ist jedoch, wie auch andere Zeitungen der Ansicht, dass die Heirat des Königs eine Angelegenheit sei, die nur er allein entscheiden könne, und dass kein Aussenstehender ihm darin einen Rat geben dürfe.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 8)

Kampf in und um Spanien

20 000 Sowjetsoldaten verteidigen Madrid

Paris, den 3. Dezember (Transocean — Central News) Ein Telegramm, das „Le Figaro“ bringt, besagt, dass 20 000 Sowjetsoldaten jetzt an der Verteidigung von Madrid teilnehmen. In einem Aufsatz, der heute in derselben Zeitung erscheint, warnt der bekannte politische Schriftsteller, Graf Waldimir Dornson die französische Nation davor, sich nicht „von den skandalösen Schwindel der sogenannten spanischen Demokratien in Valencia und Barcelona“ täuschen zu lassen, die, da das revolutionäre Spanien in Wirklichkeit gänzlich von der Gnade des iberischen anarchistischen Verbandes abhängt, eine reine Komödie sind.

Der Schriftsteller betont, dass die Versammlung des „Rumpf Cortes“ in Valencia nicht verfassungsgemäss ist, da nur 62 von der Gesamtzahl der 484 Abgeordneten zugegen waren. Die Verfassung, so sagt er, macht zur Bedingung, dass ein Drittel der Gesamtzahl anwesend sein muss, um beschlussfähig zu sein.

Schwere Kämpfe in Spanien

Paris, den 3. Dezember (Transocean Central News) Die Schlacht um Madrid hält mit unverminderter Heftigkeit an. Angriffe und Gegenangriffe der Gegner folgen fast ohne ein zeitweises Nachlassen der Kämpfe aufeinander. Die nationalistischen Angriffe auf die von den Roten besetzten Häuserblocks, die zu regelrechten Festungen ausgebaut sind, erfolgen jetzt hauptsächlich in der Nachtzeit, da die Generale der Nationalen gefunden haben, dass Tagesangriffe notwendigerweise schwere

Verluste erfordern, weil dann die Strassen unter dem Maschinengewehrfeuer der Roten liegen und die Angreifer keine Deckung finden. Zur Vorbereitung dieser nächtlichen Angriffe belegt die Artillerie der Nationalen während der Tagesstunden die roten Stellungen mit schwerem Feuer.

Die motorisierten Kolonnen der Nationalen zeigen ebenfalls erhöhte Tätigkeit in den ausserhalb der eigentlichen Stadt gelegenen Frontabschnitten. Das Kommando der Nationalen scheint das strategische Ziel zu verfolgen, eine Verbindung zwischen den Truppen des Generals Varela und denen des Generals Mocado in der Ebene von Alcala de Henaros zu verwirklichen. Sollte diese Absicht gelingen, dann würden die roten Stellungen an der Front Guadarama abgeschnitten sein, und die Einschliessung von Madrid wäre ganz vollendet.

Eine Meldung aus Algeciras besagt, dass ein Transport von 700 Marokkanern und einer grossen Menge von Kriegsmaterial Mittwoch abend im Hafen von Algeciras eingetroffen sei. Von der afrikanischen Küste aus habe ihm der nationalistische Kreuzer „Canarias“ das Geleit gegeben.

Transportverbotsgesetz in Kraft

London, den 3. Dezember (Transocean Central News) Der Gesetzentwurf, der britischen Schiffen die Beförderung von Waffen aus ausländischen Häfen nach Spanien verbietet, ging am Donnerstag im Oberhause alle drei Lesungen durch, worauf König Eduard seine Unterschrift gab, sodass das Gesetz der Gesetzsammlung einverleibt wird.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 8)